

Thema des 1. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 8, 1. Halbjahr

„Schrift-Art“ und „Gebäude-Konstrukt“ (Parallelperspektive)

Zeitbedarf geplant

ca. 10 Unterrichtsstunden
tatsächlich: nach Erprobung

**Inhaltsfelder (IF)
Inhaltliche Schwerpunkte**

IF 1 (Bildgestaltung):
1. Schwerpunkt > Fläche und Farbe
IF 2 (Bildkonzepte):
2. Schwerpunkt > historische Einflüsse auf
Gestaltungen (Schriftkunst)
IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):
Schwerpunkte: Malerei/Grafik und Expression

Festlegung der Kompetenzen

(obligatorisch, festgeschrieben im KLP Sek. I)

1. IF 1: Bildgestaltung:

Kompetenzbereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- IF1 P1 erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Reihung, Symmetrie, Richtungsbezüge) als Mittel der gezielten Bildaussage,
- IF1 P2 entwerfen Räumlichkeit und Plastizität illusionierende Bildlösungen durch die zielgerichtete Verwendung von Mitteln der Raumdarstellung (Parallelperspektive, Farb- und Luftperspektive, Licht- und Schatten-Modellierung),
- IF1 P10 realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen.

Kompetenzbereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- IF1 R2 analysieren Bilder im Hinblick auf Körper- und Raum-Illusion (Parallelperspektive, Farb- und Luftperspektive, Licht-Schatten-Modellierung),
- IF1 R9 analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen, und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen.

2. IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- IF2 P4 gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungsbezügen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- IF2 R3 erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen.

3. IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- IF3 P1 entwickeln mit malerischen, grafischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive und persuasive Gestaltungskonzepte,
- IF3 P5 realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- IF3 R1 erläutern malerische, grafische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive und persuasive Wirkweisen und Funktionen,
- IF3 R2 erläutern architektonische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive und persuasive Wirkweisen und Funktionen.

Absprachen hinsichtlich der Bereiche (Festlegung durch die Fachkonferenz)	Anregungen zur Umsetzung (fakultativ für die Hand der Lehrkraft als Anregung oder Ideensammlung)
Materialien/Medien - Dokumentenkamera, Smartphones, Beamer, Projektionswand, Pinnwand, - Kunstbuch Grundkurs Kunst (Schroedel) - Internet (Bildvorlagen) - diverse grafische und malerische Materialien (Bleistifte, Buntstifte, Fineliner sowie Acrylfarbe)	- Selbstvorstellung durch Schriftbild (eigener Namen etc.) oder „KUNST“ mit thematischen Bezug und als Hinführung einer Dreidimensionalität - Vorlagen als Bildbeispiele: mittelalterliche Kalligrafie, modernes Graffiti - Konstruktion von Gebäuden (Parallelperspektive) mit expressiver Hintergrundgestaltung
Epochen/ Künstlerinnen und Künstler/ Bildautorinnen und –autoren - Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Zeiten	- M.C. Escher - Expressive Landschaft als Kontrast - Beispiele aktueller Graffiti-Kunst mit Schrift - Beispiele utopischer Architektur
Fachliche Methode - Bildbeschreibung (bzgl. Bilddaten, Figur und Umraum) - Präsentation von Bildern und Untersuchungsergebnissen - Partnerarbeit (PA) im Rahmen eines Gestaltungsprozesses - angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer Ergebnisse	- Adjektivliste (Hilfestellung für die Beschreibung) - Individuelle Beratung - Gallery Walk - Gemeinsames Erarbeiten von Bewertungskriterien
Diagnose - Eingangsdiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks-, Handlungs- sowie Medienkompetenz bezogen auf die konkretisierten Kompetenzen zu IF 1 und IF 3	- mündliche Beschreibung einer grafischen und malerischen Darstellung - zeichnerische Übungen zur Feststellung von perspektivischen und räumlichen Grundkompetenzen (3D-Übungen)
Evaluation - aspektbezogene Evaluation des UV	- Fragebogen
Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit: - mündliche Beiträge - Arbeitsprozess - gestaltungspraktisches Produkt - Präsentation	- Anwendung der gemeinsam erarbeiteten Bewertungskriterien